

**Referat Samuel Tramaux****Eternit (Schweiz) AG**CH 8867 Niederurnen  
CH 1530 Payerne  
www.eternit.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Winter mit grosser Kälte und viel Schnee verzögerte anfangs Jahr die Bauphase. Dies prägte auch das erste Quartal des Jahres 2005. Die folgenden Monate boten uns dann aber die Chance, den Rückstand wieder aufzuholen und das Jahr mit einer Bruttoerlös-Steigerung von knapp 3% abzuschliessen. Zu diesem Resultat beigetragen haben auch die guten Zahlen im Exportgeschäft.

Betrachten wir die vier Bereiche, in denen wir aktiv sind. Das sind swiss e roof, swiss e face, swiss e inside und swiss e form. Diese Anfangs 2005 eingeführten neuen Bereichsbezeichnungen positionieren uns klarer am Markt und bringen unsere Leistungen besser zum Ausdruck.

Die Anteilsanalyse bestätigt die weitere Umsatzverlagerung zu den Fassaden-Produkten: Fassade: 50% (49), Dach 40% (41%), Garten und Innenbau je 5 %

**swiss e roof**

Trotz der schwierigen Situation in der Landwirtschaft - unserem Hauptmarkt für das Segment Wellplatten - konnten wir dem Importwettbewerb Stand halten und unseren Anteil spürbar verbessern. Leider konkurrieren wir hier mit einfach gedämmten Systemen, die der heutigen Forderung nach Nachhaltigkeit in keiner Art und Weise gerecht werden.

Im gehobenen Wohnbau und im öffentlichen Bereich suchen die Architekten schlichte, elegante Dachlösungen. Unsere Systeme INTEGRAL PLAN und INTEGRAL CREA sowie der legendäre DACHSCHIEFER "ETERNIT" bieten spannende, attraktive Antworten auf diese veränderten Bedürfnisse. Dieser Teilbereich legte beinahe 8% zu. Mit der Dachplatte STRUCTA CASA bieten wir im Marktsegment „günstiger Wohnbau“ eine leichte, ästhetisch wie physisch elegante Alternative. Es setzt sich damit von den bisherigen, eher „gewichtigen“ Lösungen ab. Die ersten Reaktionen des Marktes sind positiv.

info

*Referat Samuel Tramaux*

**Eternit (Schweiz) AG**

CH 8867 Niederurnen  
CH 1530 Payerne  
[www.eternit.ch](http://www.eternit.ch)

### **swiss e face**

Dank einer gewollt dynamischen Sortiments-Politik bietet die Eternit (Schweiz) AG das wahrscheinlich breiteste Angebot an Systemen und Lösungen für hinterlüftete Fassadenbekleidungen an. Hier finden wir immer wieder den Weg zwischen Rentabilität und der Erfüllung einzelner Kundenwünsche. Die kürzeren Trends am Markt bedingen dabei eine besonders starke Innovationsdynamik. Stets neue Farben- und Oberflächenarten (Texturen) sowie rationeller montierbare Systeme gehören hier zum Angebot.

### **swiss e inside**

Umsatz (+ 4%) und Absatzentwicklung (+15%) verliefen nicht parallel; das war so gewollt. Das Angebot in diesem Bereich – wir bieten hier u.a. Produkte in Vertretungen für die CH an – ist einem starkem Wettbewerb ausgesetzt. Optimierte Beschaffungsbedingungen führten dennoch zu einem erfreulichen Ergebnis.

Der Einsatz unserer spezial behandelten SWISSPEARL-Platten im Dadahaus in Zürich überraschte die Besucher, waren es Dadaisten, Architekten oder "Monsieur/Madame de la rue". SWISSPEARL wurde als gehobener Ausbau-Baustoff und als Wand-, Boden-, Decken- und Treppen-Abdeckmaterial eingesetzt. In handwerklich vollendeter Schreinerkunst entstanden selbst die Möbel aus SWISSPEARL-Platten.

### **swiss e form**

Attraktive Formen und Farben und die präzise Kommunikation schlugen voll ein: Der Umsatz machte einen Sprung von mehr als 20%. Die an der Giardina vom März 2005 spürbaren positiven Reaktionen wurden im Laufe des Jahres zu derart nachhaltigen Auftragseingängen, dass wir vorübergehend Lieferengpässe zu bewältigen hatten.

swiss e form bleibt auf Innovationskurs: An der diesjährigen Giardina stiessen die vom Designer Martin Mostböck gestalteten und mit dem „red dot design“-Preis nominierten TWISTA-Gefässe auf höchste Beachtung und Anerkennung. Erste Aufträge deuten auf einen exzellenten und viel versprechenden Designwurf hin.

info

*Referat Samuel Tramaux*

**Eternit (Schweiz) AG**

CH 8867 Niederurnen  
CH 1530 Payerne  
[www.etermit.ch](http://www.etermit.ch)

## Export

Vor einem Jahr informierten wir kurz über unsere Exportaktivitäten. Die Entwicklung ist erfreulich: mit einer Zunahme von knapp 23% entsprechen die ausgeführten Mengen ca. 15% des gesamten Bruttoerlöses. Mit 89% tragen die hochwertigen SWISSPEARL-Fassadenplatten den Löwenanteil. Die restlichen 11% teilen sich je zur Hälfte das Dachschiefer- und das attraktive e form-Sortiment. Dank der Ausweitung des Distributorennetzes sind unsere Produkte mittlerweile in vielen Ländern anzutreffen. Der Ausbau des Partnernetzes geht weiter.

## Entwicklungen

Eine Bestätigung für unsere Arbeit erhalten wir, indem auch sehr bekannte Architekten ausserhalb unserer Grenzen „mit uns bauen“. So hat z.B. Tom Mayne mit seinem Team Morphosis (USA) sowohl in Europa als auch in den USA SWISSPEARL-Platten für die Bekleidung herausragender Projekte eingesetzt. Diesen Architekten wurde 2005 der Pritzkerpreis zugesprochen - sozusagen der Nobelpreis der Architektur. In enger Kooperation mit Hoch- und Fachhochschulen – hier werden ja die Gestalter von Morgen „geschmiedet“ – arbeiten wir an diversen Entwicklungsprojekten.

- Mit der FHBB (Fachhochschule beider Basel) lancieren wir ein Fassadensystem, das Vorteile für die Dämmung wie auch spürbar bessere Platznutzung mit sich bringen soll.
- Für die Landwirtschaftlichen Bauten laufen Gespräche mit der FH Biel/Burgdorf: unser Primärsektor braucht weitere Rationalisierungs-Ansätze. Wir werden dazu beitragen.
- Wir fertigen Systeme und Produkte für Steildächer. Somit hat die Zusammenarbeit mit der ZHW (Zürcher Hochschule Winterthur) eine besondere Bedeutung. Mit den Studenten und dem Zentrum für konstruktives Entwerfen werden Ideen für gediegenes Wohnen unter schrägen Dächern entwickelt. Solche Lösungen bedingen eben Steildächer. Da sehen wir weitere Chancen, insbesondere für die Dachlösungen INTEGRAL PLAN und INTEGRAL CREA.

info

*Referat Samuel Tramaux*

**Eternit (Schweiz) AG**

CH 8867 Niederurnen  
CH 1530 Payerne  
[www.etermit.ch](http://www.etermit.ch)

### **Kommunikation**

- 2005 haben wir an der SWISSBAU in Basel mit unserem dreistöckigen Stand überrascht, in dem sich die Eternit mit der swisspor zusammen präsentierte
- Da Bauherren bei der Hausplanung und Gestaltung zunehmend mitsprechen, haben wir unsere Prospekte neu gestaltet und die Präsenz an Publikumsmessen intensiviert.
- Mit einem schlichten Spot sprechen wir den potentiellen Bauherrn direkt an. Die ersten Ausstrahlungen erfolgten über TSO, später über SF1 und TSR1. Der Weg über den Bildschirm wird weiter verfolgt.

Und zu guter Letzt: Was wir im Ausland an intelligenten Umsetzungsideen fanden, haben wir in einer Sonderausgabe unserer Zeitschrift ARCH unseren Architekten präsentiert – und sind damit sehr gut angekommen.

info